



Die eigene Berufung finden – eine HeldInnenreise

Ein Fortbildungs-Wochenende für Menschen aus pädagogischen, therapeutischen und sozialen Berufen

Mit diesem Seminar möchten wir TherapeutInnen, LehrerInnen und BeraterInnen ansprechen, die Menschen in verschiedenen Kontexten begleiten. In Übergangszeiten, wenn die Lebensumstände uns Menschen zwingen, gewohnte Sichtweisen aufzugeben – aber noch keine konkrete neue Zukunftsvision in Sicht ist, kann es angezeigt sein, sich vertieft mit der eigenen Lebensaufgabe – dem eigenen Mythos auseinanderzusetzen.

Vielleicht sind wir selber – aber auch viele unserer KlientInnen – mit grundlegenden Lebensfragen beschäftigt, vielleicht leiden wir unter Symptomen wie Burnout, oder einer chronischen milden Depression? Diese Symptome tauchen dann vermehrt auf, wenn ein Mensch, keinen Zugang zu seiner eigentlichen Ressource hat und nicht mit seiner eigentlichen Lebensaufgabe in Verbindung ist oder diese nicht lebt.

In diesem Seminar erforschen wir mit dem Ansatz von Prozessarbeit¹ durch Körperarbeit, Bewegung und bildnerischem Gestalten unsere eigene Berufung und die daraus hervorgehende Aufgabe in der Welt um unsere KlientInnen dahingehend unterstützen zu können. Eintrittstüren dazu sind unter anderem unsere Kindheitsträume und –Erinnerungen, unsere Lieblingsmärchen sowie unsere chronischen Körper-Symptome und veränderten Bewusstseinszustände.

| | |
|---------------|--|
| Datum 2018 | 20. – 21. Oktober 2018 |
| Zeit | Samstag: 10:15 – 17:15 Uhr Sonntag: 10:15 – 17:15 Uhr |
| Gruppengrösse | mindestens 6, höchstens 12 Teilnehmende |
| Ort | Atelier und Praxis für Prozessarbeit, Morgartenstrasse 15, 8004 Zürich (Bei mehr Platzbedarf evtl. anderswo) |
| Kosten | Fr. 450.- |

¹ Prozessarbeit wurde in den 1970er und 1980er Jahren von Dr. Arnold Mindell, einem Physiker und ehemaligen Lehranalytiker des C.G.Jung-Instituts und seinen Mitarbeitenden in Zürich entwickelt. Ihre Wurzeln liegen in der Psychologie C.G. Jungs, in der modernen Physik sowie im Taoismus und Schamanismus. Das Grundanliegen der Prozessarbeit ist Ermächtigung (empowerment) durch Wahrnehmung. Sie folgt der Überzeugung, dass die Lösung von Problemen in den Störungen selbst enthalten ist und zeigt Wege auf, wie wir mit den Bereichen des Lebens, die wir als problematisch oder schmerzhaft erleben, arbeiten können. So werden wir von Opfern der Schwierigkeiten zu Mit-Schöpfenden unseres Lebens.

Leitung

Marianne Sinner, geb. 1951

- Diplom in Prozessorientierter Psychologie POP
- Dipl. Kunsttherapeutin ED und GPK
- Dipl. Beraterin ED und SGfB
- Lehrtherapeutin & Supervisorin Artecuro
- Malerin, Illustratorin
- Dozentin und Mitglied der Schulleitung IPA
- Kunsttherapeutische Arbeit in eigener Praxis mit Einzelnen und Gruppen seit 1996

Stephan Müller, geb 1957

- Diplom in Prozessorientierter Psychologie POP
- Dipl. Berater ED und SGfB
- Lehrer und Heilpädagoge
- Dozent und Mitglied der Schulleitung IPA

Infos

Bei der Seminarleitung per Tel. oder Mail
+41 44/ 240 54 76
marianne.sinner@bluewin.ch
+41 61/ 751 35 33 ,
s.mueller@datacomm.ch

www.raum-prozessarbeit.ch

www.atelier.raum-prozessarbeit.ch

Anmeldung

Anmeldung über die Homepage:

<http://www.raum-prozessarbeit.ch/de/aktuell/seminare>

Raum für Prozessarbeit

Marianne Sinner & Stephan Müller
Morgartenstrasse 15, CH-8004 Zürich
und Therwilerstrasse 37, CH-4054 Basel